

Ausflug für ältere Gemeindeglieder

Herzlich laden wir Sie zu einer halbtägigen „Pilgerfahrt“ zum Schloss Hämelschenburg ein.

Seit Jahrhunderten ist das Schloss eine Anlaufstelle für Pilgerreisen. Auch heute noch klopft mancher Pilger an die Pforte und fragt nach einer Unterkunft oder einer kleinen Mahlzeit.

An einem schönen Sommertag, am Mittwoch, den 12. Juli, starten wir um 13 Uhr mit dem Bus am Waterlooplatz. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Person und beinhaltet Busfahrt, Eintrittsgeld für die Pilgerführung sowie einen süßen Pilgerimbiss.

Eine finanzielle Unterstützung ist im Bedarfsfall möglich.

Ihre Anmeldung nimmt das Gemeindebüro ab sofort entgegen (Tel. 21 555 88 0).

Monika Perrey-Paul

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:
Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 250 604 00

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Presbyterinnen und Presbyter

Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan
Roland Jürgensmeier
Dr. Ulrich Katt

Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Dr. Fritz Rötterink
Volker Specht

Christian Steding
Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking

Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Juni / Juli 06



Gruppenbild: Fotoatelier Fricke

Aus dem Presbyterium

Für den Umbau am und im Gemeindezentrum wurde eine neue Heizung für den Saal und das Foyer beschlossen. Die regulierbaren Warmwasser-Heizkörper werden die Warmluftheizung im unteren Gebäudebereich der Kirche ablösen.

Über die Themen Kommunikationstechnik im Gemeindezentrum, Küchenausstattung und weitere Inventarfragen wird noch intensiv beraten.

Unter technischen, ästhetischen und finanziellen Gesichtspunkten wird geprüft, ob die Kirche nachts angestrahlt werden soll.

Im Blick auf die Gemeindewahlen am 12. November wird darüber beraten, ob die Gemeindevertretung verkleinert werden soll. Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren kleiner geworden, und es nimmt die Zahl derjenigen ab, die sich zu einer Kandidatur für ein gemeindeleitendes Gremium bereit erklären.

Das alte Seiler-Klavier im Kirchenraum hätte aufwendig repariert werden müssen. Darum hat sich das Presbyterium für einen Neukauf entschieden. Die Differenz zwischen dem Erlös des alten und dem Preis des neuen Instruments in Höhe von 1000 Euro konnte zum Teil über Spenden finanziert werden. Für 400 Euro werden noch Spender benötigt.

Titelbild: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 26. März 2006

Jamena Bärmig, Annika Bode, Malte Cunze, Jan-Niklas Griese, Rim Iyob, Lea Christin Jeske, Jonathan Kiflai, Philipp Kittel, Joan Rosier, Indina-Sophie Specht, Oliver Steding, Alexander Straßburg, Lena Tüitjer, Sarina Wedekind, Markus Wewetzer, Lorenz Wiers, Tobias Wundram, Carlo Zint.

Die Konfirmation am 14. Mai fand leider nach Redaktionsschluss statt.

Inhalt

Aus dem Presbyterium	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Konfirmandenunterricht	Seite 4
Aus der Landeskirche	Seite 4
Rückblick: Scharbeutz	Seite 5
Bibel tauschen	Seite 5
Gottesdienste und Andachten	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Rückblick Essensausgabe	Seite 8
Kinderkirchentag	Seite 8
Dank	Seite 8
Projekt „Sampana Tabita“	Seite 9
Frauentag in Celle	Seite 9
Führung: jüdischer Friedhof	Seite 9
Kurz notiert	Seite 10
Konzert	Seite 10
Einzelheiten vom Umbau	Seite 11
Kasualien	Seite 11
Ausflug Hämelschenburg	Seite 12

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Moritz Beier, Susanne Brand, Sven Kramer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente

Schriftleitung: Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4650

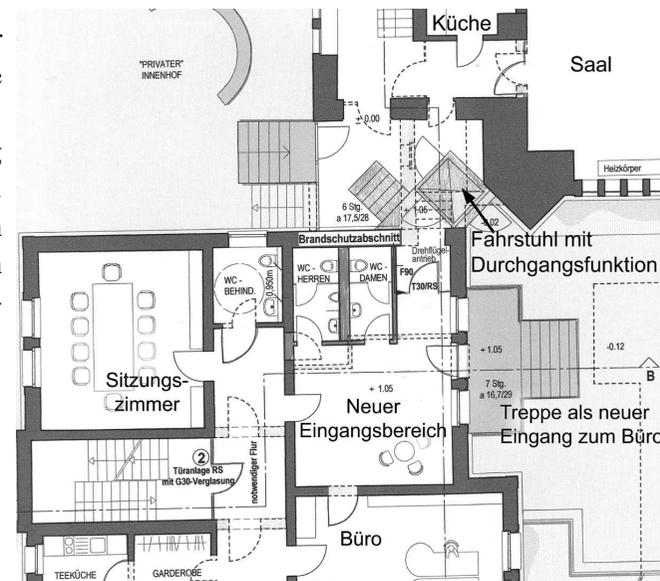
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 29. Juni 2006

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Einzelheiten vom Umbau

Dieser Ausschnitt aus der Bauzeichnung zeigt die neue Eingangssituation. Links vom Kircheneingang entsteht eine neue Treppe. Über sie oder den neuen Fahrstuhl gelangt man in das Büro und das Sitzungszimmer.



Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Madeleine Biesterfeld.

Leonie Haake.

Lynn Gad.

Adrian Kowalski.



Wir freuen uns über die Trauung von:

Michael Neubacher und Meike Neubacher, geb. Boenigk.

Leo van Waveren und Melanie van Waveren, geb. Isbert.

Moritz Beier und Stefanie Beier, geb. Weidemann.



Wir betrauern den Tod von:

Konrad Domschat, 88 Jahre.

Lieselotte Glindemann, geb. Bohlen-Janßen, 89 Jahre.

Gerda Wien, geb. Schmidt, 74 Jahre.

Walter Clemens, 77 Jahre.

Wilhelm Mörschel, 96 Jahre.

Annemarie Brokelmann, geb. Perret, 90 Jahre.

Andreas Köhne, 36 Jahre.

Einladung

Ein Abend mit Mozart am Klavier und mehr ...

- so nennen Matthias Heßbrüggen (Klavier) und Sebastian Brendel (Gesang) ihr Programm. Die beiden werden unter anderem die bekannte Klaviersonate A-Dur und Arien aus der Zauberflöte zu Gehör bringen. Auch weniger Bekanntes wird dabei sein.

Lassen sie sich mit Freunden am Freitag, den 14. Juli, überraschen.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche.

Der Eintritt an diesem Sommerabend ist frei.



Kurz notiert

- ◆ Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Wolfgang Huber, hat zum Handeln gegen Zwangsprostitution bei der Fußball-Weltmeisterschaft aufgefordert. "Das Mögliche muss getan werden, um derartige Menschenrechtsverletzungen zu unterbinden, Täter zu bestrafen und Opfer zu schützen", erklärte der Bischof.
- ◆ Die Norddeutsche Mission mit Sitz in Bremen arbeitet demnächst mit einer neuen Leitung der evangelischen Partnerkirche im westafrikanischen Togo zusammen. Die 130.000 Mitglieder große Kirche hat den 47-jährigen Koffi Mawuli Immanuel Awanyoh zum neuen kirchenleitenden Theologen gewählt. Die evangelische Kirche in Togo ist über die Norddeutsche Mission partnerschaftlich auch mit der Evangelisch-reformierten Kirche verbunden. Das Missionswerk unterstützt in Togo vor allem Projekte zur Bildung, Ernährung und Gesundheitsvorsorge.
- ◆ Dr. Johann Weusmann, Vizepräsident unserer Kirche und Mitglied unserer Gemeinde, wird die Evangelisch-reformierte Kirche in der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen (UEK) im Rechtsausschuss vertreten.
- ◆ Die Stifts-Kirche des Evangelischen Diakoniewerks Friederikenstift in Hannover hat das Signet der "Verlässlich geöffneten Kirche" erhalten. Mit diesem Gütesiegel werden Kirchengebäude ausgezeichnet, die zu verlässlichen Zeiten allen Menschen offen stehen. Die neugotische Kirche aus dem Jahr 1877 ist werktags von 9 bis 18 Uhr geöffnet (Eingang Feuerwehrstraße).
- ◆ Der Kirchentag in Hannover ist vielen noch in guter Erinnerung, da werden bereits die Unterlagen zum 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2007 in Köln verschickt. Unter der Losung "lebendiger und kräftiger und schärfer" aus dem Hebräerbrief (4,12) wird für den 6. bis 10. Juni 2007 nach Köln eingeladen und um Mitwirkung geworben. Die Unterlagen können im Gemeindebüro oder unter www.kirchentag.de eingesehen werden.

Auf ein Wort

Paulus schreibt: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auferlegen.* (Galaterbrief 5,1)

Bei Jugendlichen ist der Wunsch nach Freiheit wohl am stärksten ausgeprägt. Sie wünschen sich Freiheit, um sich von elterlichen Vorschriften und schulischen Verpflichtungen unabhängig fühlen zu können. Sie fordern Freiheit ein, um mehr Zeit für Freunde, für Hobbys, für Musik o. ä. zu haben.

Auch die mittlere und ältere Generation kennt die Sehnsucht nach Freiheit. Ein Lied von Reinhard Mey weckt Erinnerungen an die Jugend und beflügelt die Phantasie. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, das lädt ein zum Mitsummen, Miträllern, Mitsingen. Da lässt man sich als Hörer oder Hörerin mitnehmen zum Flughafen und folgt mit dem Blick dem Start eines Flugzeugs in die Höhe. Wie gern würden wir Sorgen und Ängste auf dem Boden zurücklassen! Wie klein würde das Problem von oben aussehen, das von unten riesengroß erscheint.

Paulus erinnert daran, dass Christen Freiheit geschenkt worden ist, und er warnt die Gemeinde in Galatien davor, die in Christus geschenkte Freiheit zu verspielen und sich neu knechten zu lassen. Ist bei unseren Wünschen und Sehnsüchten nach Freiheit im Blick, dass uns Freiheit geschenkt ist? Sicher erleben viele Menschen heute eine Ungebundenheit von Traditionen und von gesellschaftlichen Zwängen. Sicher war die Meinungsfreiheit noch nie so groß wie in den vergangenen Jahrzehnten. Die Freiheit, von der Paulus spricht, hat noch ei-

nen weiteren Aspekt: Wir müssen uns den Sinn unseres Lebens nicht durch mühevollen Einsatz selbst erkämpfen. Gott befreit uns von dieser Überforderung. Denn die Gebote, die Gott gibt, dienen als Richtlinien für gelingendes Leben. Diese Einsicht schenkt eine gute Voraussetzung, um nicht im Bewusstsein von Schuld oder Versagen zu versinken und um eine innere Freiheit zu leben...

Doch es gibt auch die Gefahr, Freiheit zu verspielen. Freiheit ist zu einem der Grundrechte in der westlichen Welt geworden. Zwar wird sie gern von verschiedenen Gruppierungen für ihre Argumentation vereinnahmt, aber an ihrer Bedeutung gibt es keinerlei Zweifel.

Aber wenn von Freiheit gesprochen wird, ist wichtig, über die Verwendung der Freiheit nachzudenken. Denn Freiheit versteht sich nicht nur in Abgrenzung von Überforderung oder Leere. Gerade als befreite, freie Menschen können Christen Verantwortung für andere übernehmen: Bindungen suchen, eingehen und pflegen, nicht als abhängige, sondern als befreite Menschen.

Vielleicht ist das eine Gefahr für uns, dass wir uns von Anforderungen nicht lösen können und Erwartungen immer wieder zuviel Gehör schenken? Deshalb ist es gut und wichtig, sich Entlastendes sagen lassen zu können: Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Und an die geschenkte Freiheit können wir uns erinnern lassen, immer wieder.

Elisabeth Griemsmann

Konfirmandenunterricht

Neuer Start in den monatlichen Unterricht

Am 22. April hat der neue Konfirmandenjahrgang, der sich einmal im Monat an einem Samstag nachmittag unter der Leitung von Pn. Siller trifft, mit dem Unterricht begonnen.

Zur Gruppe gehören: Nina Bode, Marcel Brandt, Liza Fischer, Erimias Iyob (kam nachträglich in das Bild, weil er krank war), Dominik Jokisch, Paul Anton Kramer, Hanna Tabea Nagel, Laura Nolte, Simon von Schwartzberg, Nico Zint.

Aleida Siller



Unterricht in Seminarform

Der Unterrichtsbeginn für die Ferienseminare von Pn. Donker und P. Goebel hat noch etwas Zeit. Deshalb stehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die teilnehmen werden, noch nicht endgültig fest. Die neue Gruppe wird zusammen mit den neun Hauptkonfirmandinnen und –konfirmanden zu ihrem ersten Seminar am letzten Schultag vor den Sommerferien in die Wedemark fahren.

Alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden gemeinsam im Gottesdienst am 25. Juni der Gemeinde vorgestellt.

Martin Goebel

Aus der Landeskirche

- ◆ Erstmals hat die Evangelisch-reformierte Kirche einer mittelfristigen Finanzplanung zugestimmt. Vizepräsident Johann Weusmann kündigte an, die Kirche müsse bis zum Jahr 2013 jährlich 700.000 bis 800.000 Euro einsparen.
- ◆ Im Bereich der Jugendreferenten, Gemeindediakone und Kirchenmusiker soll schon im kommenden Jahr jede dritte Stelle gestrichen werden. Spätestens ab 2010 müssten die Angestellten in der Kirche auf das Weihnachts- und Urlaubsgeld verzichten. Auf das Diakonische Werk der Landeskirche kommen bis 2011 Kürzungen von insgesamt 100.000 Euro zu.
- ◆ Zum ersten Mal will die evangelisch-reformierte Kirche die Verantwortung für die Stelle des Militärpfarrers in Aurich übernehmen, die aus dem Bundeshaushalt finanziert wird.

Einladungen

Diakonie-Projekt „Sampana Tabita“ in Madagaskar

Herzliche Einladung zu einem Dia-Vortrag am über das Projekt, das aus einer Initiative „Schwestern helfen Schwestern“ hervorging und vom Diakonischen Werk unserer Gesamtkirche von 2003 - 2005 mit Spenden unterstützt wurde.

Schwester Ute Hampel vom Friederikenstift begleitet das Projekt und bringt die neuesten Informationen mit.

Donnerstag, den 22. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Elisabeth Griemsmann

Frauentag des X. Synodalverbands am 24. Juni in Celle

... und noch eine Bibelübersetzung – brauchen wir die wirklich?

Unter diesem Motto wollen wir uns beim Frauentag mit den Fragen beschäftigen, wie wir die Bibel verstehen, was sie uns bedeutet und ob eine neue Übersetzung hilft, Bibeltexte neu zu verstehen. Dazu laden wir alle Frauen herzlich ein. Bitte bringen Sie die Bibel mit, die Ihnen wichtig und wert ist. Wir wollen eine kleine Ausstellung machen und schöne, wertvolle oder besondere Bibeln vorstellen. Die Pastorin für Frauenarbeit, Brigitte Hauschild, wird Texte in alter und neuer Übersetzung mit uns erarbeiten. In kleinen Gruppen werden wir darüber diskutieren.

Zu Gast sind wir in den Räumen – und bei schönem Wetter im Garten – der Gemeinde Celle in der Hannoverschen Straße 31.

Beginnen wollen wir um 10 Uhr, ab 9.30 Uhr gibt es Kaffee und Tee zur Begrüßung, mit einer Andacht gegen 16.30 Uhr soll der Tag enden.

Auf einen interessanten und schönen Tag mit Ihnen freut sich die Frauen-AG des X. Synodalverbands. Flyer werden im Kirchenvorraum ausgelegt.

i.A. Karin Kürten

Führung über den ältesten jüdischen Friedhof Hannovers

Der älteste jüdische Friedhof Hannovers befindet sich in der Oberstraße in der Nordstadt. Von den etwa 700 erhaltenen Grabsteinen ist der älteste aus dem Jahr 1654!

Der Hoffaktor Leffmann Behrens (gest. 1714) und seine Frau liegen hier begraben, sowie Rafael Levi (gest. 1779), bedeutender Mathematiker und Astronom. Auch die Gräber der Vorfahren Heinrich Heines befinden sich auf dem Friedhof.

Am Montag, den 26. Juni, wird unter der Führung von Dr. Peter Schulze ein Rundgang über diesen Friedhof angeboten. Wer teilnehmen möchte, sollte sich um 19.30 Uhr in der Wilhelm-Busch-Straße, Einmündung „Am Judenkirchhof“, einfinden.

Pro Person wird ein Beitrag von 4 Euro erbeten.

Eine Anmeldung bei mir (Tel.: 39 29 61) ist bei der Vorbereitung hilfreich.

Aleida Siller

Aus unserer Gemeinde



Ökumenische Essenausgabe

Bereits zum siebzehnten Mal waren wohnungslose und am Rand der Armutsgrenze lebende Menschen zu einer kostenlosen warmen Mahlzeit in den Wintermonaten eingeladen. An 96 Öffnungstagen wurden 9381 Mahlzeiten ausgegeben. Das Essen wurde von der Küche des Friederikenstiftes gekocht. Für die vielen Arbeiten im Hintergrund standen ein Zivildienstleistender des Diakonischen Werkes sowie Mitarbeiter der St.-Clemens-Gemeinde zur Verfügung. 13 Ehrenamtliche hatten bis zu 133 Gäste innerhalb von zwei Stunden zu versorgen. Für Sachfragen stand immer jemand aus dem Kontaktladen „Mecki“ oder der Zentralen Beratungsstelle zur Verfügung.

Kinderkirchentag in Möllenbeck am 1. Juli

Ein Sonntagnachmittag im Sommer gehört dem Kinderkirchentag in Möllenbeck / Rinteln. Seit Jahren fahren wir mit Kindern aus unserer Gemeinde zum Kloster Möllenbeck, um dort mit Kindern aus den anderen reformierten Gemeinden unseres Synodalverbandes zusammen zu kommen: aus Celle und Hameln, aus Hildesheim und Rinteln, aus Wolfsburg und Möllenbeck. Auf dem Gelände und in den Räumen der Klosteranlage wird gesungen, gespielt, ein biblisches Thema erarbeitet, gebastelt, getobt und Bekanntes wiederentdeckt. Einige Kinder fahren seit Jahren mit, und es gefällt ihnen immer wieder neu.

Abfahrt: 10.00 Uhr am Gemeindezentrum Lavesallee 4. Wir wollen mit dem Gemeindebus und privaten Pkws anreisen. Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

Anmeldung bis zum 25. Juni bei Pn. Griemsmann (Tel.: 21 555 88 13).



Dank

Diese Damen helfen mit, dass unser Gemeindeblatt an mehrere tausend Haushalte verschickt werden kann. Unter der logistischen Leitung von Brigitte Biere werden in zwei Sitzungen pro Ausgabe die Briefumschläge vorbereitet. Die Umschläge müssen mit den Adressen versehen und nach Postleitzahlen sortiert werden, bevor der Gemeindebrief und eventuelle Überweisungsträger „eingetütet“ werden können.

Rückblick

Familienfreizeit in Scharbeutz

Unsere Gemeinde hat auch dieses Jahr unter der Leitung von Pastorin Griemsmann eine Familienfreizeit in der Jugendherberge in Scharbeutz an der Ostsee anbieten können. Viele erfahrene „Scharbeutz-Freizeiter“ und auch Neulinge waren am schönen Ostseestrand dabei.

Scharbeutz – schon wieder? Immer dasselbe? Nein, wirklich nicht. Das Wetter spielte zwar nicht ganz mit; aber trotz Regen und Kälte kam Ferienstimmung auf. Und dann lagen erstmals die Osterfeiertage innerhalb der Freizeit.

Alle Kinder nahmen mit viel Freude an den von Pastorin Griemsmann und ihren Mitarbeiterinnen Gudrun Jürgensmeier-Nagel und Hannelore Wewetzer angebotenen Gruppenarbeiten zum Thema „Passion Christi“ teil. Das Erarbeitete wurde später allen vorgestellt. Die Kinder spielten in einem bewegenden Gottesdienst am Karfreitag die einzelnen Stationen vor. Die „transportablen“ Ergebnisse wurden Ostersonntag in unserem Gottesdienst präsentiert und hingen später, wie das Bild zeigt, im Foyer unseres Gemeindezentrums am Waterlooplatz aus.



Abends war, der guten Scharbeutz-Tradition folgend, Gelegenheit für die Erwachsenen, sich bei einem Glas Saft, Wein oder Bier zum Gespräch und zum Hören der Lösung für den nächsten Tag zu treffen. Ein unvergesslicher Abend wird vielen der Sonntagnachmittag bleiben: nach dem obligatorischen Besuch des Hansa-Parks in Sierksdorf und dem gemeinsam besuchten Scharbeutzer Osterfeuer gab es einen bemerkenswerten Gesprächsabend.

Die gemeinsame Woche an der Ostsee verging „gefühl“ viel zu schnell. Sehr froh sind wir deshalb, dass für alle Gemeindeglieder im kommenden Jahr voraussichtlich vom 26. März bis 1. April wieder die Möglichkeit bestehen wird, herrliche gemeinsame Tage an der Ostsee zu verbringen.

Andreas Wundram

Plattdeutsche Bibel tauschen

Abzugeben: Bibel in Ostfälischem Platt (zur Ansicht im Gemeindebüro). Im Tausch gesucht: Altes und Neues Testament in Bremer, Stader oder Holsteiner Platt.

Kontakt: Diedrich Bake, AB: 0511 / 855 286, oder: dirk.bake@gmx.de

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 4. Juni 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Marktkirche	Pfingstsonntag Gottesdienst Ökumenischer Gottesdienst	Pn. Siller
Montag, 5. Juni 10.00 Uhr Waterloo	Pfingstmontag Gottesdienst deutsch / ungarisch	Pn. Griemsmann / P. Csákvári
Sonntag, 11. Juni 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Gottesdienst in ungarisch	P. Goebel P. Csákvári
Sonntag, 18. Juni 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Kreuzkirche Nienburg, Steigertalstr. 1	Gottesdienst Familiengottesdienst mit Mittagessen Gottesdienst	P. Kramer Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonntag, 25. Juni 10.00 Uhr Waterloo 10.00 Uhr Gutskapelle Reden, Landstr. 11	Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden Gottesdienst	Pn. Siller P. Kramer
Sonntag, 2. Juli 17.00 Uhr Waterloo (wegen Schützenausmarsch)	Gottesdienst	P. Kramer
Sonnabend, 9. Juli 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst mit Chor Goldene / Diamantene Konfirmation Gottesdienst in ungarisch	Pn. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 16. Juli 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer / M. Schaar
Sonntag, 23. Juli 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 30. Juli 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 6. August 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Siller

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 🧒 Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Termine im Überblick

Donnerstag	22. 06.	19.30 Uhr	Dia-Vortrag Diakonieprojekt im Gemeindesaal
Sonnabend	24. 06.	9.30 Uhr	Frauentag in Celle
Montag	26. 06.	19.30 Uhr	Führung über jüdischen Friedhof
Sonnabend	01. 07.	10.00 Uhr	Kinderkirchentag in Möllenbeck
Freitag	14. 07.	19.30 Uhr	Klavier und Gesang in der Kirche

Treffpunkt Gemeinde

Waterlooplaz Lavesallee 4			
Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do Di	08.06. 13.06.	15.30 15.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	22.06. 06.07. 20.07.	15.00 15.00 15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	02.08.	19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi Mi	07.06. 05.07. 02.08.	18.00 18.00 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Ausflug Mi	07.06. 05.07.	9.30 9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do		9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi		19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di Di	06.06. 20.06. 04.07. 18.07.	20.00 20.00 20.00 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	22.06.	19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do Do	08.06. 13.07.	19.00 19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	07.06. 05.07.	20.00 20.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	18.07.	18.00
Jugendtreff (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	30.06. 14.07.	16.00 16.00
Jugendgruppe (neu) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	09.06. 14.07.	16.00 16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Sa Sa	17.06. 15.07.	10.00 10.00
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do Di	22.06. 13.07.	19.30 19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	26.06. 31.07.	19.30 19.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	01.06. 15.06. 13.07. 27.07.	15.00 15.00 15.00 15.00

Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo	31.07.	19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Di Do	01.06. 20.07.	20.00 20.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa	24.06.	15.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	nach Vereinbarung		
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So Sa	04.06. 17.06.	10.00 10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?

Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr,
Fr 8 - 12 Uhr
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(Tel. 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 363 20 60).